

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung des Integrationsrates am Donnerstag, 10.11.2016 um 18:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

stell. Vorsitz

Frau Aynur Bucan

Türkisch Islamische Gemeinde
Hilden

Herr Matthias Klima

Liste CDU

ordentliche Mitglieder

Frau Efthalia Banti

Internationale Liste SPD

Frau Ursula Greve-Tegeler

Liste CDU

Herr Dr. Stephan Lipski

Liste CDU

Herr Halit Kocak

Türkisch Islamische Gemeinde
Hilden

Herr Cosimo Dell'Abate

Einzelbewerber

Frau Dragica Schröder

Einzelbewerberin

Frau Anabela Barata

SPD

Herr Martin Falke

CDU

Herr Hartmut Toska

Bündnis90/Die Grünen

Herr Friedhelm Burchartz

Allianz für Hilden

Herr Thomas Remih

FDP

Frau Sabine Kittel

BÜRGERAKTION

für Herrn Yannick Hoppe
anwesend von Beginn bis
19:20

Herr Bernd Hoppe

AfD

Beiräte

Frau Ilse Klöppelt

Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Frau Bürgermeisterin Birgit Alkenings

ab 18:10 Uhr

Frau Anita Nowak-Richter

Frau Marie-Thérèse Barbezat-Rosdeck

Frau Michaela Neisser

Herr Tobias Wobisch

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderung der Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Wahl eines/einer stellv. Schriftführer/in
- 2 Verpflichtungserklärung Frau Schröder
- 3 Anpassung der „Richtlinien über die Anerkennung der Förderungswürdigkeit von Migrantenvereinen und die finanzielle Förderung von Integrationsrat und Migrantenvereinen“
WP 14-20 SV 50/074
- 4 Bericht über die Flüchtlingssituation in Hilden
Fragestunde
WP 14-20 SV 50/075
- 5 Bericht über die Interkulturelle Vernetzungskonferenz im Rahmen des Projektes der seniorengerechten Quartiersentwicklung
WP 14-20 SV 50/076
- 6 Berichte aus den Ausschüssen
- 7 Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Matthias Klima, eröffnete die 7. öffentliche Sitzung des Integrationsrates um 18:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien. Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen:

Änderung der Tagesordnung

Als TO 1 wurde die Wahl eines/einer stellv. Schriftführer/in eingefügt. Die nachfolgenden TO-Punkte verschoben sich entsprechend.

Einwohnerfragestunde

Keine.

1 Wahl eines/einer stellv. Schriftführer/in

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, Frau Cornelia Hörle, Amt für Soziales und Integration, zur stellvertretenden Schriftführerin zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

2 Verpflichtungserklärung Frau Schröder

Frau Dragica Schröder las die Verpflichtungsformel vor und wurde anschließend durch den stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Klima, eingeführt und zur gesetzmäßigen Wahrnehmung ihrer Aufgaben hingewiesen und verpflichtet. Die Niederschrift wurde anschließend unterschrieben.

<h3><u>3</u></h3>	<p>Anpassung der „Richtlinien über die Anerkennung der Förderungswürdigkeit von Migrantenvereinen und die finanzielle Förderung von Integrationsrat und Migrantenvereinen“</p>	<p>WP 14-20 SV 50/074</p>
-------------------	--	-------------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss beschließt nach Vorberatung im Integrationsrat am 10.11.2016 die Änderung der „Richtlinien über die Anerkennung der Förderungswürdigkeit von Migrantenvereinen und die finanzielle Förderung von Integrationsrat und Migrantenvereinen“ gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Frau Neisser gab die aktuellen Flüchtlingszahlen bekannt:

Flüchtlinge insgesamt:	491
Davon weiblich:	332
Davon männlich:	159
Erwachsene:	337
Kinder:	154
Familien:	76 mit durchschnittlich 3 Kindern

Wie Frau Neisser weiter berichtete, werden seit 2015 nur noch Personen mit einer Bleibeperspektive zugewiesen. Daher verändere sich die Arbeit mit der Ankunft der Flüchtlinge in den verschiedenen Bereichen wie z. B. Sozialarbeit, Verwaltung und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Einbringung von Ehrenamtlern, Patenschaftsmodellen, aber auch Profis wie Stellwerk, AWO, SKFM. Die großen Flüchtlingsunterkünfte ab 200 Personen werden nun durch einen persönlichen Sozialarbeiter vor Ort betreut. Es folgte eine anregende Diskussionsrunde.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt das Strategie- und Handlungskonzept zur Kenntnis und wird in einer Fragestunde über den aktuellen Stand der Flüchtlingsarbeit informiert.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

Frau Barbezat-Rosdeck, Leiterin Amt für Soziales und Integration, erläuterte auf Nachfrage von Frau Barata, die Verwaltung sei auf Vorschläge und Mithilfe der entsprechenden Organisationen, der Migrantenvereine, des Integrationsrates etc. angewiesen, um so bedarfsgerechte Bedürfnisse zu erarbeiten und eine effektive Zusammenarbeit zu erreichen.

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat nimmt die Ausführungen zur Durchführung der Interkulturellen Vernetzungskonferenz am 19.09.2016 der ZWAR Zentralstelle NRW zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

6 Berichte aus den Ausschüssen

Folgende Ausschüsse sind noch nicht durch einen Vertreter des Integrationsrates besetzt:

1. Stadtentwicklungsausschuss
2. Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz
3. Jugendhilfeausschuss (Vertretung für Herrn El Halimi)

Die Verwaltung werde die Ausschussmitglieder per E-Mail anschreiben, für welchen Ausschuss man sich interessiere.

Bei Interesse wurde gebeten, sich bis zur nächsten Sitzung bei der Verwaltung zu melden. Herr Dell'Abate interessierte sich für den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und Frau Schröder für den Stadtentwicklungsausschuss. Frau Bucan werde sich ebenfalls bereit erklären, an einem Ausschuss teil zunehmen.

Des Weiteren stand die Frage im Raum, inwiefern die Integrationsratsmitglieder zu den Sitzungsterminen vom Arbeitgeber freigestellt werden können. Die Verwaltung nahm den Klärungsbedarf auf und werde in der nächsten Sitzung über das Ergebnis berichten.

7 Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Frau Barbezat-Rosdeck informierte darüber, dass nach Beschluss in der VV der Ansatz für den Maßnahmenkatalog von 22.500 € auf 20.000 € herabgesetzt wurde.

Herr Klima hatte am vergangenen Dienstag an der Sitzung des Landesintegrationsrates teilgenommen und gab daraus eine inhaltliche Zusammenfassung wieder.

Laut Frau Bucan werde am 23.11.2016 um 19:30 Uhr ein christlich-moslemischer Dialogabend stattfinden.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine

Ende der Sitzung: 19:30 Uhr

.....
Matthias Klima
Vorsitzender

.....
Anita Nowak-Richter
Schriftführer/in

Gesehen:

.....
Birgit Alkenings
Bürgermeisterin